

SHF news

Das Magazin der Schwäbisch Hall Facility Management GmbH

15
Jahre SHF

Zukunft: Geschäftsführer im Interview
Seite 2

Erneuerung: Rechenzentrum
Seite 4

Qualität: Neue Zertifizierungen
Seite 5

Neukunde: Kärcher
Seite 6

Zwei neue Köpfe – ein Ziel

„Gutes soll zukünftig noch besser werden“ – darin ist sich die neue Führungsspitze der Schwäbisch Hall Facility Management GmbH (SHF) einig. Wie Thorsten Papsdorf und Uwe Rapp die Herausforderungen der Zukunft anpacken, erklären sie im Interview.

Die erste Frage stellt sich nach der Eingangsaussage von selbst. Warum soll das, was bereits gut ist, noch besser werden?

Herr Rapp: Gutes noch besser machen zu wollen, hat mit der Verantwortung für unsere Kunden zu tun. Die Märkte und Anforderungen, Bedürfnisse und Strukturen unserer Kunden ändern sich immer schneller. Da reicht es nicht aus, sich auf dem bisher Erreichten auszuruhen. Deshalb müssen wir permanent nach vorn schauen, schnell handeln und uns stetig weiterentwickeln.

Herr Papsdorf: Wer es in dynamischen Zeiten nicht schafft, sich ständig weiterzuentwickeln, hat verloren. Permanente Verbesserung bedeutet immer auch Wachstum. Auch wir wollen wachsen, allerdings mit Augenmaß und gemeinsam mit unseren Mitarbeitern als starke Basis.

Was ist entscheidend für Ihren Erfolg?

Herr Papsdorf: Ein wesentlicher Faktor ist die Nähe zu unseren Kunden. Nur wenn wir deren Probleme mit eigenen Augen sehen und verstehen, können wir sie auch lösen. Daher tauschen wir beide uns regelmäßig vor Ort mit unseren Kunden und Mitarbeitern aus. Nur so können wir unserem eigenen Anspruch gerecht werden, immer vom Kunden aus zu denken.

Herr Rapp: Die Grundlage für zufriedene Kunden und damit Erfolg, sind gute Mitarbeiter. Daher hat ein wertschätzendes Miteinander bei uns



oberste Priorität. Wir haben – wovon die meisten in der Branche nur träumen können – bestens qualifizierte Fachkräfte, die uns viele Jahre treu bleiben. Die Mitarbeiter können sich bei uns aktiv einbringen, Verantwortung übernehmen und Spaß bei der Arbeit haben. Regelmäßige Weiterbildungen gehören selbstverständlich dazu. Dies führt im Ergebnis zu zufriedenen Kunden und einer erfolgreichen SHF.

Die SHF zeigte sich in der Vergangenheit investitions- und innovationsfreudig. Ein Ansatz auch für die Zukunft?

Herr Rapp: Selbstverständlich. Bei unseren Kunden steht ganz oben auf der Agenda, Prozesse zu optimieren, Abläufe zu standardisieren und durch Automatisierung Einsparungen zu erzielen. Um sie dabei unterstützen zu können, investieren auch wir weiterhin vorausschauend in Mensch und Technik.

Herr Papsdorf: Ich sehe das als beständigen Kreislauf. Alle Rädchen sind dabei gleich wichtig. Fällt eines aus, gerät das Gesamtgebilde ins stocken. Das gilt für unsere Kunden gleichermaßen wie für uns selbst.

Sind mit dem Wechsel an der Spitze Änderungen verbunden? Etwa im Produktportfolio, den Zielgruppen oder in anderen Bereichen?

Herr Rapp: „Never change a winning team“, wie der englische WM-Trainer Alf Ramsey einst sagte. Das bedeutet aber nicht, dass alles beim alten bleibt. Die bereits angesprochene Dynamik in unserem Geschäft macht es erforderlich, dass wir ständig auf Veränderungen am Markt reagieren und unser Produktportfolio danach ausrichten. Die Planungszeiträume werden dabei immer kürzer.

Herr Papsdorf: Ich möchte unseren 350 Kunden immer sagen können: „Bei diesem Thema und bei diesem Wunsch können wir Sie unterstützen“. Daran wird sich auch künftig nichts ändern. Dieser ganzheitliche Ansatz ist sicherlich auch der wichtigste Grund für das kontinuierliche Wachstum der SHF seit ihrer Gründung. Daran halten wir auch in Zukunft fest und werden unsere Angebote weiter ausbauen – das gilt sowohl regional als auch darüber hinaus.



UWE RAPP

geboren 1963

- 1985** Studium der Betriebswirtschaftslehre, Duale Hochschule Heidenheim
- 1988** Leitung Revision und Immobilienverwaltung bei Edeka, Aalen
- ab 1990** verschiedene Tätigkeiten im Ausland, Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb der Bausparkasse Schwäbisch Hall
- 2004** Regionalleiter Marketing und Vertrieb in der LD Bayern
- 2007** Geschäftsbereichsleiter in der Schwäbisch Hall Training
- 2014** Geschäftsführer der VR Kreditservice, Hamburg
- seit 2017** Geschäftsführer der Schwäbisch Hall Facility Management GmbH



THORSTEN PAPSDORF

geboren 1969

- 1985** Berufsausbildung zum Werkzeugmacher
- 1988** Studium der Informatik
- ab 1994** verschiedene Tätigkeiten als IT-Berater, Business Unit Manager und Executive Consultant in der Unternehmensberatung (Business Solutions, IT-Service-management, IT-Strategie)
- 2008 – 2016** Aufbau, Entwicklung und Ausbau des Geschäftsbereichs Dokumentenservices der Schwäbisch Hall Facility Management GmbH
- seit 2017** Geschäftsführer der Schwäbisch Hall Facility Management GmbH

HERZLICHE WEIHNACHTSGRÜSSE

Wir beide blicken positiv auf unser erstes Jahr als Geschäftsführer bei SHF zurück. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten ist offen und konstruktiv. Das hat es uns leicht gemacht, gut in der neuen Verantwortung anzukommen und das Unternehmen gemeinsam mit unseren Kunden und Mitarbeitern weiterzuentwickeln. Jetzt freuen wir uns auf die weiteren Schritte mit Ihnen, die uns alle auch in Zukunft voranbringen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie schöne Weihnachten!

Erneuerung des Rechenzentrums

Die Unternehmensgruppe Schwäbisch Hall macht ihre IT-Infrastruktur zukunftssicher. Die Steuerung des Projekts verantwortet die SHF.

Mit dem Umbau der beiden 25 Jahre alten Rechenzentren schafft Schwäbisch Hall die baulichen und technischen Voraussetzungen dafür, ihre IT auch in Zukunft energieeffizient, sicher und störungsfrei zu betreiben.

Begonnen haben die Umbauarbeiten bereits im Jahr 2014, bis Ende nächsten Jahres sollen sie abgeschlossen sein. Was zunächst nach einem langen Zeitraum klingt, relativiert sich angesichts der hohen Anforderungen an das Projekt. Denn beide Rechenzentren müssen während des gesamten Umbaus ständig verfügbar bleiben.

Die Server der heutigen Generation sind kompakter und benötigen weniger Energie als frühere Geräte. Dafür sind die Anforderungen an die Stromversorgung und Kühlung deutlich gestiegen. Die eingesparte Stellfläche schafft Platz für eine weitere Elektro- und Klimaversorgungseinrichtung. So können künftig im Stör- oder Wartungsfall beide Rechenzentren unterbrechungsfrei über eine der beiden Einrichtungen versorgt werden. Die IT-Systeme sind durch diese Lösung verlässlich rund um die Uhr verfügbar.



Hier entsteht ein zusätzliches Versorgungszentrum für Strom und Klimatechnik.

In einem der Rechenzentren wurde ein neuer Boden mit höherer Traglast eingezogen. Dafür wurde das Rechenzentrum abschnittsweise geräumt, anschließend bautechnisch saniert und dann nach optimiertem Stellflächenbedarf wieder eingeräumt. An dem Projekt sind mehrere Ingenieurbüros sowie mehr als 20 ausführende Unternehmen beteiligt.

Für das Projekt sind seitens SHF Markus Lipp und Wilfried Pilgermayer verantwortlich. „Die Steuerung und Umsetzung des Projekts funktionieren reibungslos“, so Lipp. „Wir sind zuversichtlich, dass 2018 alle Maßnahmen wie geplant abgeschlossen werden. Damit haben wir die Schwäbisch Hall-Gruppe einen großen Schritt vorangebracht und die Verlässlichkeit und Zukunftsfähigkeit der IT gesichert.“



Die Serverschränke werden umgebaut und künftig direkt durch den Doppelboden mit kalter Luft versorgt. Das ist wesentlich effizienter, als den ganzen Raum zu klimatisieren.

Neukunde: Kärcher

Der Weltmarktführer für Reinigungstechnik setzt auf Reinigung durch die SHF.

Bereits im Dezember 2016 wurden wir mit dem Winterdienst beauftragt. Im Frühling wurde nun ein neuer Vertrag geschlossen, der auch die Reinigung umfasst. Seit April diesen Jahres sind wir von der Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH mit der Unterhalts- und Glasreinigung des Logistikzentrums in Obersontheim beauftragt. Darüber hinaus umfasst unser Auftrag weitere Sonderreinigungsleistungen auf Abruf wie beispielsweise die Grundreinigung oder Baureinigung.

Der Vertrag wurde für die nächsten 3 Jahre mit automatischer Verlängerungsoption geschlossen. Das ausschlaggebende Kriterium für die Entscheidung war unter anderem der hohe Stellenwert von qualitativ hochwertiger Leistungserbringung auf Auftraggeber- wie auch auf Auftragnehmerseite.



Logistikzentrum in Obersontheim

Die Durchführung der Unterhaltsreinigung erfolgt mit eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SHF. Das ProMop®-System sichert dabei einen gleichbleibend hohen Qualitätsstandard. Die Glasreinigung führen wir mit unserem langjährigen Partner aus der Region durch.



Kärcher Firmensitz in Winnenden

Wichtige Personal-News in Kürze

AUSBILDUNG 2017

Die SHF konnte alle drei Studien- und die Ausbildungsplätze im Sicherheitsdienst und im Catering besetzen. Ausbildungsstart war der 01.09.17 und Beginn der Dualen Studiengänge war der 01.10.17. Auch für das Jahr 2018 haben wir ein interessantes Angebot an Ausbildungsplätzen. Alle Infos dazu gibt es auf unserer Website.



ERFOLGREICHE AUSBILDUNGS-ABSCHLÜSSE 2017

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung wünschen wir Sven Hoffmann (Elektroniker), Domenico Manfredi (Fachkraft Schutz und Sicherheit), Janine Ohlef (Immobilienkauffrau), Jasmin Rüeck (Mediengestalterin) und Lisa Schneider (Fachfrau für Systemgastronomie).

START DER NEUEN CLIMB-GRUPPE 2017

Zum 24.07.17 startete das SHF-eigene Nachwuchsförderprogramm „CLIMB“. Dieses Jahr werden zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den unterschiedlichen Aufgabenfeldern der SHF das zwölfmonatige Förderprogramm durchlaufen. Das Programm unterstützt die Teilnehmer darin, sich ihrer beruflichen Zielvorstellungen klar zu werden und bereitet sie darauf vor, anspruchsvolle und komplexe Aufgaben zu übernehmen. Außerdem bearbeitet die Gruppe einen unternehmensbezogenen Projektauftrag.

DIE SHF AUF DER JOBBÖRSE IN SCHWÄBISCH HALL

Ende Juni nahm die SHF gemeinsam mit mehr als 100 anderen Ausstellern an der Jobbörse in Schwäbisch Hall teil. Trotz sommerlicher Temperaturen gab es reges Interesse an den Ausbildungsberufen der SHF.

PROJEKT ENERGYSOULTS

Die Azubigruppe der SHF belegte beim Projekt „EnergySoultS“ der IHK Heilbronn und der FH Heilbronn den dritten Platz. Die drei Auszubildenden für Mechatronik und Elektronik hatten bei ihrer Projektarbeit Möglichkeiten identifiziert, Energie einzusparen und konkrete Vorschläge gemacht, diese umzusetzen.

INTEGRATION IN DIE ARBEITSWELT

Die SHF beteiligt sich seit Herbst 2016 am Projekt „Deutsch@Beruf“, das in einer Kooperation von Volkshochschule, Bildungsregion und Mehrgenerationentreff sowie dem Freundeskreis Asyl in Schwäbisch Hall durchgeführt wird. Das Ziel des Projekts ist es, die Integration durch Spracherwerb und Arbeit in Unternehmen zu fördern. Zwei Teilnehmer waren in den Oster- und Pfingstferien zum Praktikum bei der SHF. Ein weiterer Flüchtling aus Sri Lanka wird im Rahmen einer Einstiegsqualifizierung bei uns beschäftigt.

SOZIALES PROJEKT: FAHRZEUGBASAR

21 Führungskräfte halfen beim diesjährigen Fahrradbasar im Rahmen des sozialen Projekts der SHF mit. Bei der 24. Auflage des Fahrradbasars wurden mehr als 4.800 Euro zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit des Heimbacher Hofs gesammelt.



Portooptimierung: So sparen Sie clever Kosten ein

Das Druck- und Versandzentrum der SHF ist so leistungsstark, dass wir für die tagtäglichen Aussendungsvolumen bei der Deutschen Post AG Höchststrabatte bekommen. Diese Preisvorteile geben wir an unsere Kunden weiter.

Trotz einer Minderung der Höchststrabatte für konsolidierungsfähige Briefe seit Beginn 2017 hält die SHF die Preise für ihre SHF-PLUS BRIEFE weiterhin stabil.

Die Leistung der SHF im Bereich der Portooptimierung geht noch einen Schritt weiter: Wir managen ebenfalls DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL oder Mischformen mit einer Teilaussendung als SHF-PLUS BRIEF. Unsere Experten helfen Ihnen, auch bei den in 2018 anstehenden Änderungen, alle Preisvorteile optimal auszunutzen.

Manfred Klenk berät Sie unter Telefon 0791 46-3829 rund um die Portooptimierung.

Der SHF-PLUS BRIEF – Preisbeispiele:

- **Standardbrief SHF-PLUS* national** (bis 20g) **0,48 Euro/netto** für Sendung mit Zustellung am Werktag nach der Einlieferung*** (Normalpreis DPAG 0,70 Euro)
- **Großbrief SHF-PLUS** national** (bis 500 g) **1,08 Euro/netto** für Sendung mit Zustellung am Werktag nach der Einlieferung*** (Normalpreis DPAG 1,45 Euro)

* Die Höchstmaße umfassen zum Beispiel die Hüllenformate B6, C6 und DIN lang.

** Die Höchstmaße umfassen beispielsweise das Hüllenformat B4.

*** Im Regelfall

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und nur in Verbindung mit einem Druck- und Kuvertierungsauftrag bei der SHF.

Information: Änderung beim Produkt der Deutschen Post AG

Die Basislaufzeiten für das Produkt DIALOGPOST wurden umgestellt und wieder kundenfreundlicher gestaltet. Sendungen werden nun in der Regel innerhalb von vier Werktagen nach dem Einlieferungstag zugestellt. Es kann nun auch montags eingeliefert werden. Außerdem wird nun auch samstags zugestellt.

Zu beachten gilt:

Das Produkt DIALOGPOST muss nun im Gegenzug nach auf- oder absteigender Postleitzahl sortiert geliefert werden.



IMPRESSUM: SHFnews – Magazin der Schwäbisch Hall Facility Management GmbH

Verantwortlich: Schwäbisch Hall Facility Management GmbH - Gebäude und mehr - Crailsheimer Str. 52 · 74523 Schwäbisch Hall

info@shfm.de · www.shfm.de **Redaktion:** Sascha Bleckmann und querformat GmbH & Co. KG | Die Werbeagentur

Konzeption und Gestaltung: querformat GmbH & Co. KG | Die Werbeagentur **Druck:** SHF